

Alt-Mögedorf

HEFT 3

MÄRZ 1987

35. JAHRGANG



Kennen Sie das neue alpine Ski-Gebiet in Mögedorf?
Ein 3000er wartet auf seine Erschließung.

Foto: Röhrich, Februar 1987



**Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft
für Belange und Geschichte Mögedorfs e. V.**

Zum Titelbild

Natürlich handelt es sich um einen Faschingsscherz mit der verblüffenden Aufnahme unseres Fotografen Röhrich.

Auf dem Bild unten sehen Sie das „Hochgebirge“ – Sandhaufen, vom Tiefbauamt der Stadt Nürnberg in 8 – 10 m Höhe aufgeschüttet an der Ecke zwischen Ostend- und Ringstraße.

fm



Elektrodienst

Horst Deinzer

MEISTERBETRIEB

Planung, Ausführung und Wartung
elektrischer Anlagen

Spezialgebiet:

Ölfeuerungen, Steuerungen

Kundendienst

Heizkesselreinigung

8500 Nürnberg-Laufamholz
Hirschbacher Str. 2, Tel. 50 23 60

Tapezieren

Lackieren

OTTO JACOB

Malermeister

Würfelstraße 5

8500 Nürnberg 30

Telefon 54 11 01

Fußböden

Fassaden

Was tut sich in Mögeldorf?

Die evangelische Kirchengemeinde St. Nikolaus / St. Ulrich hat einen neuen Jugendleiter. Am letzten Sonntag im Januar wurde Günter Beukert in einem feierlichen, von der Jugend gestalteten Gottesdienst in sein Amt eingeführt, die Predigt hielt Dekanatsjugendpfarrer Taegert. In einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus gab es bei einem Stehimbiß viele Grußworte und Glückwünsche und die ersten „Schnuppergespräche“ mit dem neuen Mann und seiner Familie. Die Arbeitsgemeinschaft war durch ihren 1. Vorsitzenden vertreten.

Die Versammlung des Monats Februar war zweifellos die Bürgeranhörung in Sachen Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Balthasar-Neumann-Straße am 4. Februar in der Turnhalle der Billrothschule. Die Arbeitsgemeinschaft hatte die Mitteilung von dieser Zusammenkunft am Samstag, 24. Januar mit der Post bekommen, zu einem Zeitpunkt, wo die Korrektur des Februar-Heftes von „Alt-Mögeldorf“ schon abgeschlossen war. Durch ein Telefongespräch mit dem Druckereibesitzer über das Wochenende konnte erreicht werden, daß ein kurzer Hinweis noch eingefügt wurde.

Die Turnhalle reichte nicht aus, die in Scharen heranströmenden Interessenten aufzunehmen, viele Zusatzstühle und Bänke mußten angeschleppt werden. Der Versammlungsleiter, berufsmäßiger Stadtrat Dr. Wilhelm Doni brachte zur Einleitung einen kurzen Überblick über die „Geschichte“ dieser umstrittenen Sperre, die bis auf das Jahr 1972 zurückgeht. Entsprechend oft wurde die Angelegenheit im Stadtrat behandelt: 15 mal im zuständigen Ausschuß, 5 mal im Plenum. Unterschriftenaktionen der Befürworter und der Gegner hielten sich lange die Waage, im Endspurt lagen die Befürworter der jetzigen Regelung eindeutig vorn.

Herr Weißmann von der Gruppe Generalverkehrsplanung erläuterte das Konzept der „Zellenerschließung“ und gab als Ergebnis der laufend durchgeführten Verkehrszählungen bekannt, daß das Ziel der Verkehrsberuhigung eindeutig erreicht wurde. In der anschließenden Pause meldeten sich 39 Anwesende, die sich in der Diskussion äußern wollten, am Ende gegen 23 Uhr waren es aber nur 29, die sich zu Wort meldeten. Von den Rednern sprachen sich 15 für die jetzige Regelung aus, 13 dagegen, ein Redner äußerte sich zu der vorgesehenen Anbindung des S-Bahnhofes durch eine Unterführung zum Kiebitzweg. Auch an der Phonestärke der Beifalls- und Mißfallenskundgebungen gemessen, waren die Befürworter in der Mehrzahl. Die Hauptargumente, die dabei ins Feld geführt wurden, sind seit langem bekannt, sie sollen hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit stichwortartig wiedergegeben werden.

Die Gegner der Sperrung führten an: Die Bewohner des Wohngebiets Thäterstraße haben auch Erschließungskosten für die Balthasar-Neumann-Straße bezahlt – die neue Prutzbrücke hätte man sich sparen können, es hätte auch ein Fußgängerüberweg genügt – ein gewachsenes Wohngebiet wurde willkürlich auseinandergerissen – bei Glatteis sitzt man in der Falle – mit „Tempo 30“ könnte man auch eine Beruhigung erreichen – die Verkehrssituation in der Laufamholzstraße und vor dem Kaufmarkt wird noch verschlimmert – es muß doch noch eine Kompromißlösung geben.

Die Anhänger der jetzigen Regelung argumentierten: Die Verkehrsberuhigung eines großen Wohngebiets ist ein so hohes Gut, für das auch kleine Umwege in Kauf genommen werden müssen – eine „Tempo 30“-Regelung wird bei einer solchen Straße niemals eingehalten – bei Wiederöffnung der Sperre besteht die große Gefahr, daß auch der Rehhof über die Balthasar-Neumann-Straße erschlossen wird – die Sicherheit für Kinder hat Vorrang vor kleinen Umwegen – der Umweg über die Laufamholzstraße und das Passieren des Kaufmarktgeländes ist weit weniger zeitraubend, als von den Gegnern immer geschildert wird.

Der Versammlungsleiter Dr. Doni ging in seinem Schlußwort auf einige Grundsatzfragen ein. Ziel einer städtischen Verkehrsplanung muß es sein und bleiben, durch attraktive Nahverkehrsmittel mehr Bürger zum Umsteigen zu bewegen. Die S-Bahnlinie, die im Herbst 1987 nach Lauf eröffnet wird, soll ja zu einer Abnahme des starken Pkw-Verkehrs führen. Der noch verbleibende Durchgangsverkehr soll soweit wie irgendmöglich aus den Wohngebieten herausgehalten werden. Dr. Doni sicherte die objektive Prüfung aller Vorschläge zu. **Hinsichtlich des Kaufmarktes sind Verhandlungen im Gange, die mittelfristig eine Verbesserung bringen werden. Das Ergebnis und ein Beschlußvorschlag der Verwaltung soll dem Verkehrsausschuß am 19. März vorgelegt werden.**

Erich Wildner

In Geldfragen gut beraten durch die

BACKER BANK Nürnberg eG

Ostendstraße 149
8500 Nürnberg 30,
Telefon 5 97 30



eine leistungsfähige
Volksbank
für jedermann!

Auch SIE können Kunde bei uns werden!

Neue Hobbygruppe!!! Neue Hobbygruppe !!! Neue Hobby

Die Briefmarkensammler

dazu gehören auch Heimat-, Motiv- und Ansichtskartensammler.

Zusammenkünfte zweimal im Monat; jeweils am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats im Sportheim Ost, Dientzenhoferstraße 26, ab 19.00 Uhr.

Der Sammlertreff soll zum Fachgespräch und zum Markentausch eingeführt werden. Wir hoffen hiermit viele Briefmarkenfreunde anzusprechen. Erstes Treffen am Mittwoch, den 4. März und in der Folge am 18. März, 1. April ... usw.

Briefmarkensammlergruppe Mögeldorf



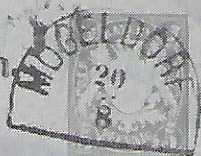
Herr sucht 1 – 1½-Zimmer-Komfortwohnung

für September 87 oder früher.

Telefon (09131) 184792

Königreich  Bayern

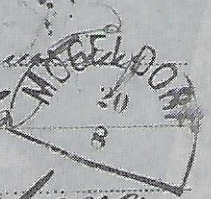
POSTKARTE.



An

Das Comité für die VII. Versammlung
Landesfürst Josef Maximilian

in Bamberg



1877

Postkarte von 1877

Zu dieser Zeit war die Postexpedition Mögeldorf mit dem Bahndienst vereinigt. Der Vorstand der Bay. Ostbahnstation Mögeldorf hatte als „Ostbahneinnehmer“ auch die Postgeschäfte abzuwickeln.

Optiker Loos

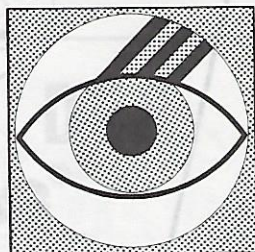
*Brillen
Kontaktlinsen
wir sind*

Montag – Freitag
von 8.30 – 18 Uhr
Sa 8.30 – 13 Uhr

für Sie da.

Mögeldorf · Ostendstraße 176 · Tel. 54 10 44
Straßenbahnhaltestelle: Lechnerstraße
Zwischen Metzgerei Bauer und Kirche St. Karl

OPTIKER



LOOS

Die Geschichte der Straßen Mögeldorfs

Fortsetzung v. F. Flierl

Rebhuhnweg

Wervon der Schmausenbuckstraße nach Osten in die Hersbrucker Straße geht, der sieht zunächst an der linken Seite vier kleine Straßen, die alle nach Pflanzen benannt sind (Flieder-, Jasmin-, Azaleen- und Ligusterweg) und dann zwei weitere kleine Straßen, die Tiernamen haben (Rebhuhn- und Fasanenweg). Der Grund liegt darin, daß die nach Pflanzen benannten Straßen den schon vorhandenen Ginsterweg zum Vorbild hatten. Die Straßen mit Vogelnamen entstanden dagegen spät, und zwar im Rahmen einer großen Aktion zur Benennung der Straßen in dem Baugebiet südlich der Amberger Bahnlinie. Damals legte sich der Bauausschuß wegen der Nähe des Tiergartens – bis auf zwei Ausnahmen – auf Vogelnamen fest (Beschluß vom 10. 7. 1967, veröffentlicht im Amtsblatt vom 17. 1. 1968).

Der Rebhuhnweg ist eine Sackstraße. Er ist mit Einfamilienhäusern unterschiedlicher Art sowie einem Mehrfamilienhaus bebaut.

An der Stelle, an der sich dieser Weg befindet, war vor 1967 der Sportplatz „F. C. Morgenrot“, eines reinen Fußballclubs. Um 1970 verlor dieser sein gesamtes Gelände durch Ablauf des Pachtvertrages. Das ganze Gebiet um die Balthasar-Neumann-Straße wurde bebaut, und zwar fast ausschließlich mit Einfamilienhäusern.

Der heimatlos gewordene Sportverein gab aber nicht auf, sondern schloß sich mit dem schon im Jahre 1879 gegründeten „Turnverein Mögeldorf“ (seit 1971 „Turnerbund Mögeldorf“) zum Sportbund „Morgenrot-Mögeldorf 1879 e. V.“ zusammen.

Harald und Wolfgang Bogendörfer
8500 Nürnberg 40, Schuckertstraße 5
Telefon (0911) 44 34 93

DER

plexiglas®

LADEN

Individuelle Anfertigung von Mobiliar,
Accessoire und Industrie-Artikel
sowie Zuschnitte jeglicher Art in eigener Werkstätte



Die unterschiedlichen Formen der Häuser am kleinen Rebhuhnweg (Bild: Ostseite).

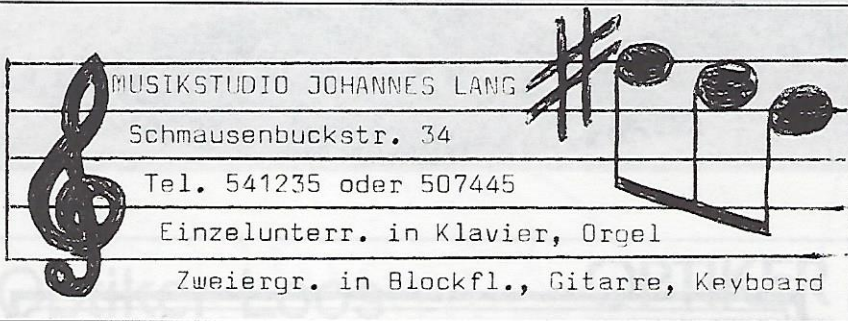
Firma
„Gartenpflege“
PAHL
übernimmt
für Sie
günstig,
fachmännisch
und schnell
alle
Arbeiten
in Ihrem
Garten

Gartengestaltung und -umbau
Rasenanlegen
Rasenmähen
Vertikutieren
Bäumefällen
Bäume, Büsche und Hecken schneiden
Anpflanzen von Bäumen, Büschen,
Hecken und Blumen
Rasen und Pflanzen düngen
Winterordnung
Frühlingsordnung
Schneeräumdienst im Winter

Fordern Sie uns!
Telefon (0911) 541905



Westseite des Rebhuhnweges.



MUSIKSTUDIO JOHANNES LANG

Schmausenbuckstr. 34

Tel. 541235 oder 507445

Einzelunterricht in Klavier, Orgel

Zweiergr. in Blockfl., Gitarre, Keyboard

Sanitäre Installation

Planung – Ausführung – Kundendienst

R. WITTMANN

Altdorfer Straße 37, 8500 Nürnberg

Telefon 54 15 80 oder 59 07 12

Damit Wasser für Sie nicht zum Problem wird!